

nach Amerika und Wiederaufnahme seiner Lehrtätigkeit an der Cornell Universität der Drang in ihm immer stärker wurde, sich ganz der katholischen Kirche zu weihen, begab er sich nochmals nach Europa und studierte in Innsbruck Theologie, worauf er später nach Rochester kam und seine Studien im St. Bernards-Seminar fortsetzte. Im Jahre 1893 wies ihm Bischof McQuaid das englische Bistum im Seminar zu und erteilte ihm im Jahre 1899 in der St. Bernard-Kapelle die Priesterweihe. Rev. Lapham übte großen Einfluß auf seine Schüler aus und beherrschte die deutsche, französische, italienische und spanische Sprache vollständig.

**St. Joseph, Mo.** Am 21. Febr. weihte der hochw. Bischof M. Burke die neue Kirche der St. Franziskus-Kapuziner-Gemeinde unter Beteiligung vieler Priester und einer großen Volksmenge ein. Die Zeremonien begannen um 10 Uhr vormittags. Rektor der Gemeinde ist der hochw. P. Ludwig Pfele, C. P. S.

**Milwaukee, Wis.** Die Zahl der katholischen Pfarrkinder in der Stadt Milwaukee beläuft sich nach der neuesten statistischen Zusammenstellung auf 18,878, in der Erzdiözese Milwaukee auf 32,561 und in allen vier Diözesen Wisconsins auf 63,193, während die Gesamtzahl aller Kinder und jungen Leute, die katholische Schulen und Erziehungsanstalten in diesem Staate besuchen, 67,744 beträgt.

**Deutschland.** Der hochw. Dr. Heveling, Landtagsabgeordneter für den Kreis Cleve, der seit Herbst 1896 Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses war und der Zentrumspartei angehörte, ist am 27. Jan. ds. Js. im Alter von 66 Jahren aus dem Leben geschieden. R.I.P.

## Ausland.

**Berlin.** Das Kaiserpaar wird im Laufe des Monats März nach Korfu reisen, um in seiner dortigen Besetzung Achilleion kurze Zeit Aufenthalt zu nehmen. Auf Korfu sind in jüngster Zeit die Arbeiten zur Vermehrung, Erweiterung und besseren Ausstattung der Wohnräume des Achilleion im schnellen Tempo durchgeführt worden.

— Professor Dr. Johannes Peters, der von 1870 bis 1875 den Wahlkreis Arnberg-Brilon-Lippstadt und von 1882 bis 1887 den Wahlkreis Neustadt-Falkenberg-Friedland im preussischen Abgeordnetenhaus vertrat, ist im Alter von 72 Jahren in Breslau gestorben. Peters war 1836 in Allendorf geboren. Er war als Oberlehrer tätig in Münster, Breden i. W., Kulm i. Westpr., Kößel und Benthien. 1877 kam er an das königliche Mathias-Gymnasium in Breslau und erhielt dort 1879 den Titel „Professor.“ Professor Peters war Mitglied der Zentrumspartei.

— Oskar Erbstich, der bekannte, deutsche Lustschiffer, der 1907 mit dem Ballon „Pommern“ die St. Louiser Weltfahrt gewann, hat auf der „Ver-

lin“ einen Flug über die Schweiz unternommen gemacht. Er war 38 Stunden in der Luft und erreichte eine Höhe von 18,000 Fuß. Das Thermometer zeigte 12 Grad unter Null.

— Großherzogin Elisabeth von Oldenburg, über deren schwere Erkrankung bereits berichtet wurde, ist in eine Heilanstalt gebracht worden. Der vorher abgehaltene Familienrat hatte das Sanatorium Bellevue in Konstan als geeignete Unterkunftsstätte erkor.

— Nach der neuesten Statistik sind im Deutschen Reich 19 Millionen Arbeiter gegen Unfälle, 14 Millionen gegen Invalidität, 12 Millionen gegen Krankheit versichert.

— Der Reichstag genehmigte die Vorlage nach welcher dem „Norddeutschen Lloyd“ eine Subvention von 500,000 Mark für Aufrechterhaltung von Dampfer-Verbindungen zwischen Singapur, Neu-Guinea u. Australien gewährt wird. Der „Lloyd“ richtet eine viertwöchentliche Verbindung zwischen Ostasien (Japan) mit Australien und Deutsch-Neu-Guinea ein und betreibt also in Zukunft die Linie Singapur — Neu-Guinea und Japan — Australien — Neu-Guinea.

— Das seit kurzem eingeführte System des billigen Portos im postlichen Verkehr zwischen Deutschland und den Ver. Staaten hat sich — wie schon mehrfach von Berlin berichtet wurde — bis jetzt als ein kläglicher Mißerfolg erwiesen; denn allgemein wird über die langsame Briefbeförderung Klage geführt und unter Geschäftsleuten wie Privatpersonen gibt sich gleich große Unzufriedenheit kund.

**Wien.** Während die Verhandlungen zwischen Oesterreich und der Türkei wegen der Annexion von Bosnien und der Herzegowina einen friedlichen Verlauf nehmen und auch zwischen der Türkei und Bulgarien eine friedliche Verständigung in Aussicht steht, werden die Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien immer gespannter und hat deshalb ein Ausspruch des österreichischen Minister-Präsidenten, Freiherrn von Bienerth, daß im Monate März zwischen Oesterreich-Ungarn u. Serbien ein Krieg ausbrechen werde, großes Aufsehen erregt. Es heißt, daß alle Mächte in Belgrad ihren Einfluß geltend machen, um den Herausforderungen Serbiens gegen Oesterreich ein Ende zu machen, daß aber alle diese Versuche bis jetzt keinen Erfolg gehabt haben und die Kriegspartei in Serbien immer mehr die Oberhand gewinnt. Die Donau-Flotille unter dem Doppeladler liegt klar zum Gefecht und ist derart losiert, daß ein Bombardement Belgrads sofort in Szene gesetzt werden könnte.

— Aus gut informierter Quelle stammt die Nachricht, daß Rußland Frankreich und Großbritannien Bulgarien in aller Form von der Aner-

## Eine frohe Botschaft

**Dürfte es für unsere deutsche Farmer in den Prärie-Provinzen sein, daß wir in Nelson, N. C. der Hauptstadt des weltberühmten Kootenay Tales, ein deutsches Landgeschäft eröffnet haben.**

Wir haben Tausende von Acker der besten Fruchtländereien am **Arrow See** erstanden. Wir haben große Länderstrecken diesem See entlang, die sich vorzüglich für geschlossene Ansiedlungen eignen. Wer des langen und strengen Winters auf der Prärie müde geworden und sich in einer wunderschönen Obstgegend niederlassen möchte, den bitten wir sich brieflich oder persönlich an uns zu wenden. Wir werden jedermann der an uns um Auskunft schreibt, als prompt und wahrheitsgetreu beantworten.

Man adressiere

**H. R. Doerksen & Co.**

Nelson, B. C. BOX 974

kennung der Unabhängigkeitserklärung und der Erhebung des Fürsten zum Range eines Königs in Kenntnis gesetzt haben.

**Antwerpen.** Der dem Kongosaat gehörige Dampfer „Kapitan Pagerstroom“ wurde auf dem Kongostrom über die Stanleyfälle herabgerissen. Von der 21 Mann betragenden Besatzung kamen 20 um. Der Kapitän erschloß sich, als er sah, daß es keinen Ausweg gab. Die Katastrophe erfolgte, weil das Steuerruder beschädigt worden war und nicht funktionierte.

**St. Petersburg.** Großfürst Wladimir Alexandrowich ist am 17. Febr. hier gestorben. Großfürst Wladimir, ein Bruder des Vaters des regierenden Zaren, wurde am 10. April 1847 in St. Petersburg geboren und war General der Infanterie, General-Adjutant des Zaren und feinerzeit Kommandeur des St. Petersburger Militärbezirks. Er war mit Maria Pawlowna, Herzogin zu Mecklenburg, vermählt.

— Die seit 160 Tagen hier herrschende Cholera hatte soweit 10,000 Erkrankungen zur Folge, von denen in der Stadt 3028 tödlich verliefen. Die höchste Anzahl an einem Tage war 444, die niedrigste 9 Kranke.

— Das Unterrichtsministerium hat der Duma eine Vorlage unterbreitet, welche die Errichtung von 148,179 Volksschulen im ganzen russischen Reich innerhalb der nächsten 10 Jahre vorsieht. Die Schulen sollen von den Gouvernementsbehörden gebaut und unterhalten werden, wozu die Regierung einen Zuschuß zahlt. Demnächst wird auch die Frage der Einführung des Schutzwanges für Rußland von der Duma erörtert werden.

**Konstantinopel.** Der Sultan hat

den Kammer-Präsidenten verständigt, daß er Hussein Hilmi Pascha an Stelle des gestürzten Kiamil Pascha zum Großwesir ernannt und ihn mit der Bildung eines Kabinetts beauftragt habe.

## Canadas Weizenerte.

Laut des vom Handels-Departement in Ottawa veröffentlichten Berichts nimmt Canada die zehnte Stelle in den großen weizenproduzierenden Ländern der Welt ein. Dieser Bericht enthält selbstverständlich nicht die Zahlen für das vergangene Jahr in welchem Canadas Weizenerte größer als je zuvor war, und somit unsere relative Stellung jetzt eine etwas höhere sein dürfte. Im Jahre 1901 produzierte Canada 88,334,000 Pfd. Weizen; 1906 stieg die Ernte auf 128,000,000 Bushel; dieselbe fiel aber im Jahre 1907, infolge der teilweisen Missernte im Westen, auf 93,000,000 Bushel. Der letztjährige Ertrag überstieg die beste frühere Ernte um viele Millionen Bushel.

Der durchschnittliche Ertrag per Acker in ganz Europa beläuft sich auf etwa 14 Bushel und in den Vereinigten Staaten auf ungefähr 12 Bushel. 1907 bezifferte sich der Durchschnitt in Canada auf 16 Bushel per Acker u. 1908 auf 19 Bushel, so daß in dieser Beziehung die Dominion an der Spitze steht.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Weizenproduktion der verschiedenen Länder im Jahre 1907:

|                    | Bushel      |
|--------------------|-------------|
| Ver. Staaten       | 634,087,000 |
| Rußland            | 455,000,000 |
| Frankreich         | 669,970,000 |
| Britisch Indien    | 315,386,000 |
| Oesterreich-Ungarn | 183,059,000 |
| Italien            | 177,543,000 |
| Argentinien        | 155,993,000 |
| Deutschland        | 127,843,000 |